

D Gebrauchsanweisung FairWhite™

Haltbarkeit und Lagerung:

Haltbarkeit siehe Etikett. Lagerung trocken bei Raumtemperatur. Auf unversehrte Beutelverpackung achten! Falls die Verpackung beschädigt ist oder unbeabsichtigt geöffnet wurde, darf das Implantat nicht implantiert werden.

Gebrauchsanleitung:

Die **Dentalimplantate FairWhite™** dürfen nur mit den dazugehörigen Originalkomponenten und Instrumenten gemäß den Anleitungen und Empfehlungen der Metoxit AG und FairImplant GmbH verwendet werden.

Die **Dentalimplantate FairWhite™** sind ein einteiliges, konisch-zylindrisches Dentalimplantat mit selbstschneidendem Gewinde. Es steht in verschiedenen Durchmessern und Längen zur Verfügung. Es wird als einphasiges Implantat in Ober- oder Unterkieferregionen eingesetzt in denen ein konisches oder zylinderförmiges Implantat indiziert ist. Kontraindikationen sind unverblockte Versorgungen im zahnlosen Kiefer sowie Freiendsituationen, da hier keine angemessene belastungsfreie provisorische Versorgung gewährleistet werden kann. Weitere Kontraindikationen sind Erkrankungs- und Allgemeinzustände des Patienten bei denen chirurgische Eingriffe kontraindiziert sind.

Grundsätzlich ist bei Abstützungen und verblockten prothetischen Lösungen mit Implantaten die zu erwartende mechanische Belastung je nach prothetischer Lösung abzuschätzen und eine ausreichende Zahl von Implantaten zu setzen. Implantate mit 3.5 mm Gewindedurchmesser sind nicht für prämolare und molare Einzelzahnimplantate oder Brückenpfeiler geeignet. Die Relation: Integrierter Implantatanteil zu Gesamtlänge der Konstruktion (Implantat + Krone) sollte 1:2 nicht unterschreiten. Implantate, die keinen eindeutig positionierten Klopferschall aufweisen, dürfen nicht versorgt werden.

Warnhinweise

Der Langzeiterfolg von Zahnimplantaten kann durch physiologische und anatomische Gegebenheiten negativ beeinflusst werden. Hierzu zählen:

- Mangelnde Knochensubstanz und/oder -Qualität
- Unzureichende Mundhygiene
- Allgemeinerkrankungen wie z. B. Diabetes, Hormonstörungen, Blutkrankheiten
- Alkohol und/oder Drogenmissbrauch

Das zahnärztliche Team muss den Patienten über diese Risikofaktoren informieren.

Chirurgisches Vorgehen

1. Schonende Deperiostierung und optionale Vorbereitung des Alveolenkammes mit Rosenbohrer.
2. Mit dem Pilotbohrer Ort, Richtung und Tiefe des Implantats festlegen. Die Markierungen an den Bohrern entsprechen den enossalen Implantatlängen 8, 10 und 13 mm.
3. Die Aufbereitung mit den Formbohrern beginnt mit dem Durchmesser 3.5 und wird sofern benötigt mit dem Durchmesser 4.2 und folgend Durchmesser 5.0 fortgesetzt.
4. **Finale Bohrung:**
Bei Knochenqualitäten 3, 4 (Lekholm & Zarb) mit Formbohrer entsprechend Implantatdurchmesser
Bei Knochenqualitäten 1, 2 (Lekholm & Zarb) mit Erweiterungsbohrer und/oder Gewindeschneider entsprechend Implantatdurchmesser
5. Die Implantate sind steril verpackt und versiegelt. Nach dem Öffnen der Peel-Verpackung kann das Implantat entnommen werden.
6. Nach Kontrolle und gründlicher Spülung des Implantatbetts wird das Implantat in das Implantatbett eingesetzt.
7. Das Implantat wird nun maschinell und/oder mit der Ratsche bis zu der geplanten Tiefe inseriert. Ein Insertionsmoment von mindestens 25 Ncm ist anzustreben, um die notwendige Primärstabilität für die Einheilung sicherzustellen. Implantat und Insertionsinstrumente sind nicht für Insertionsmomente größer 70 Ncm ausgelegt. Gegebenenfalls kann direkt ein Abdruck genommen werden.
8. Nach der chirurgischen Versorgung muss das Implantat für mindestens 8 bzw. 16 Wochen (UK bzw. OK) einheilen. Dazu wird das Implantat provisorisch versorgt, diese Versorgung muss unbedingt ausser Kontakt gestellt werden.

Dokumentation

Jeder Implantatverpackung liegen Klebeetikette für die Patientenkartei und den Implantatpass bei. Diese stellen die Rückverfolgbarkeit aller relevanten Daten sicher.

Hinweise

- Diese Gebrauchsanweisung wird stets neuen Ergebnissen und Erfahrungen angepasst. Wir empfehlen daher vor jeder Verwendung einer neuen Verpackung die Gebrauchsanweisung zu lesen.
- Schwerwiegende Vorfälle mit Implantaten sind den nationalen Behörden wie auch FairImplant™ zu melden.



BESTELLNUMMER



CHARGENBEZEICHNUNG



GEBRAUCHSINFORMATION BEACHTEN



STERIL



EINMALIGE VERWENDUNG



VERPACKUNG PRÜFEN



ABGABE NUR AN BEFUGTE PERSONEN



VERWENDBAR BIS DATUM



CE-KENNZEICHEN NB NUM. 0297



HERSTELLER

Detaillierte Gebrauchsinformationen in der Produktbeschreibung sind unbedingt zu beachten und Grundvoraussetzung für die Behandlung. Technische Unterstützung und zusätzliche Produktinformationen erhalten Sie bei:

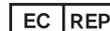
FairImplant GmbH
Kieler Straße 103-107
D-25474 Bönningstedt

Tel. +49 (0)40 25 33 055-0
Fax +49 (0)40 25 33 055-29
info@fairimplant.de
www.fairimplant.de



METOXIT AG
Emdriesenstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Schweiz

Tel. +41 52 645 01 01
Fax +41 52 645 01 00
info@metoxit.com
www.metoxit.com



M+S Ceramics Kft.
1016 Budapest
Fém utca 6. fszt. 2., Hungary
SRN HU-AR-000006710

